

Lärm im Klassenzimmer - Gesundheitsschädigung

Beitrag von „binemei“ vom 3. Oktober 2015 20:45

Hallo,

ein ähnliches Problem habe ich auch: Unser Schulgebäude ist sehr hellhörig. Während der Regenspauzen, wenn alle Schüler in der Pausenhalle sind, halte ich den Lärm auch nicht aus. Ich hatte bereits drei Hörstürze auf dem linken Ohr, so dass ich immer sehr starke Pieptöne höre, wenn ich starkem Lärm ausgesetzt bin.

Mit Genehmigung meines Schulleiters trage ich in solchen Situationen zumindest einen Ohrstöpsel. Die Schüler wissen das und versuchen dann auch gar nicht mehr, mit mir ein Gespräch anzufangen.

Im Unterricht selbst ist es immer leise, eben weil es mir wichtig ist und weil es eine Frage der Fairness ist, seine Mitschüler nicht bei der Arbeit zu stören. Ich praktiziere sehr viel offenen Unterricht (unbedingt notwendig bei Schülern mit Gymnasialempfehlung bis geistiger Behinderung) mit häufigen Gruppenarbeitsphasen.

Damit alles leise vonstatten geht, übe ich mit jeder Klasse, die ich übernehme, zuerst die flüsternde Kommunikation. Später sind die Schüler abwechselnd "Lautstärkeregler". Dieser ist dann dafür verantwortlich, dass alle Mitglieder seiner Gruppe flüstern. Das klappt eigentlich sehr gut.

Nur einem einzigen Schüler meiner Klasse fällt es extrem schwer, leise zu sein. Hier arbeite ich mit einem Token-System, d.h. wenn er es schafft, leise zu sein, kann er Punkte sammeln. Ab einer bestimmten Punktezahl, bekommt er eine Lobkarte für zu Hause.

Diese Lobkarten sind übrigens ganz hoch im Kurs. Grob gesagt, kann man sie bekommen, wenn man "über sich selbst hinauswächst". Und dies ist natürlich bei den Schülern sehr unterschiedlich. (Aber das gehört ja jetzt nicht mehr zum Thema.)

Ich hoffe, meine Tipps helfen dir ein wenig.

Aber du solltest in jedem Fall auch die medizinische Seite abklären lassen.

Viel Erfolg!